



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

10.10.1943 (Nr. 280)

**Verbo-Anzeigen**

**für keine Kinder**

**gebibt es hin und wieder einige Zitronen. Man verwendet sie zu einem schmackhaften und vitaminreichen Zitronen-Plummet**

**Rezepte** diese die Mondamin-Ges.m.b.H. Berlin-Charlottenburg?

**usfrauen-Rat 4**

**Wieder Wohnviertel**

**Madus**

**Die doppelte Menge Herzwirschaften und geht gut kochen - das geht, wenn man die KNORR-Suppenmilch mit etwas Gemüse und 1½ l Kartoffelstreifen**

**KNORR**

**Sich das Leben zu verfrühen**

**entische Gellstoff**

**SPARSAM**

**PERI UND KHASANA**

**PERI**

# Heftige Luftschlacht über Bremen und der Deutschen Bucht

## Der Schlag gegen die nordamerikanischen Terrorbomber - 48 Abschüsse am Freitagnachmittag - Zahlreiche weitere Flugzeuge schwer beschädigt

Bremen, 9. Oktober. Die deutschen Luftverteidigungskräfte, die am Nachmittag des 8. Oktober zur Abwehr des schweren Terrorangriffs nordamerikanischer Bomber gegen Bremen und andere nordwestdeutsche Ostküsten zum Einsatz gelangten, erlangen einen bedeutenden Abschlag, wenn sie auch die Angriffe im ganzen nicht verhindern konnten.

Als gegen 14 Uhr starke feindliche Bomberkräfte gegen die Deutsche Bucht vordrangen, starteten Hunderte deutscher Jäger. In fähigem Anflug sprengten sie zunächst den Jagdschub, der in großen Höhen einfliegenden Bomberverbände umgab. Dann stießen die deutschen Jagdgeschwader unentwegt in die dicht geschlossenen fliegenden Bomberverbände hinein und schossen zahlreiche viernormale Maschinen aus ihrer Mitte heraus. Auch Flakbatterien der Luftwaffe und Marineartillerie beschnitten die hoch fliegenden feindlichen Formationen mit konzentriertem Granatfeuer.

Schon in den ersten Phasen dieser Luftschlacht fügten mehrere Terrorbomber mit brennenden Maschinen in die Tiefe. Im Aufschlag explodierten sie auf dem Meer oder jenseits im Küstengebiet. Die nordamerikanischen Piloten fanden meistens keine Zeit mehr, sich mit dem Fallschirm aus ihren brennenden oder auseinanderfliegenden Flugzeugen zu retten. Besätere deutsche Jagdflieger und Flugwundpiloten kämpften gleich todesmutig. Bis hier konnten, wie der heutige Wehrmachtbericht meldet, 48 meist viernormale Flugzeuge als von der deutschen Luftverteidigung vernichtet festgestellt werden.

Eine weitere große Anzahl der feindlichen Flugzeuge trug schwere Beschädigungen davon und verfiel über das Meer hinaus zu ertrinken, was in den meisten Fällen nicht mehr gegliedert sein dürfte. Die Ermittlungen über die endgültige Abschlußzahl sind noch im Gange. Mit einer Erhöhung dieser Zahl ist zu rechnen.



Begrüßung unserer Truppen in einer dalmatischen Stadt. Im Kampf gegen die halgohörigen Truppen des dalmatischen Städteins Kain, wo beim Einmarsch jedes Fahrzeug unserer Soldaten sofort von der Jugend des Ortes umringt wurde.

PK-Kriegsberichtler Zepko (Sch)

### Des Führers Mahnung und Verheißung

#### Wille und Ausdauer unsere Verpflichtung

Von Johann B. Dietrich

Wenn unser Wille nicht wankend wird, endet dieser Krieg mit einem großen deutschen Sieg! Mahnung und Verheißung zugleich ist für uns die Worte des Führers, die er auf der jüngsten Tagung der Reichsleiter, Gauleiter und Verbandsführer der NSDAP sprach. Mahnung über alle Schmerzen, Gefahren und Belästigungen des Krieges hinweg, den Mut zu behalten, entschlossen zu bleiben, unter allen Umständen durch den Einsatz aller Kräfte jede Lage zu meistern und den Glauben an uns selbst zu bewahren und die Überzeugung unerschütterlich zu behalten. Verheißung aber auch, Verheißung des Sieges, der, dem Schicksal abgesehen, ein großer und ein deutlicher Sieg sein wird, der uns als Volk in Zukunft

Wieder Wohnviertel ...

11 Gebäude, 25 Berrnigte in Bremen, Deilmehrfach und der Wehrmacht

Bremen, 9. Oktober. Bei dem Tagesangriff nordamerikanischer Bomber auf die Stadt Bremen und deren Umgebung am Freitagnachmittag hatte die Bevölkerung der Stadt 26 Gefallene und 151 Verwundete zu beklagen. 18 Personen wurden durch die Bomben der Wehrmacht noch durch die Luftschlacht getötet. Die Stadt Bremen hatte 26 Gefallene und 33 Verwundete. Unter den Gefallenen befanden sich 24 Männer und 2 Frauen. Die meisten von ihnen wurden in einer Schale, die durch einen Bombenschlag zerstört wurde. Von den hier Verwundeten sind 10 Verwundete durch die Luftschlacht eingeklemmt und unermüdlich weitergeleitet. Rettungsmaßnahmen 26 Personen noch lebend gezogen, während 18 Personen lebend in die Gefangenschaft wurden, nach drei weiteren Personen wird noch gesucht. Im Stadtteil Wehrt sind 11 Gefallene und 18 Verwundete zu beklagen.

Die Wunden, die durch internationalen Haß und teuflische Grausamkeit der Luftangriffe gezeugt wurden, sind hart, sie brennen und schmerzen. Allein an einer Stelle wurden 35 junge Menschenleben ausgelöscht, an deren Sängern werden die Mütter und Väter in tiefer Trauer stehen. Der brutale Vernichtungswille des Gegners, mit dem er immer wieder „unmenschliche“ Taten, das heißt Bomben, Giftgas und Bomben angreift, zwingt uns, immer härter zu werden. Aber den Schmerz und die Tränen der Eltern der durch feindliche Terrorangriffe getöteten oder schwer Verwundeten, die in ihren eigenen Händen liegen, werden wir nicht überwinden können. Wir werden uns nicht von der tief empfundenen Schmerz um den Verlust einer Erziehung dieser Zahl zu rechnen.

# 107 Terrorbomber innerhalb 24 Stunden abgeschossen

## Allein der Tagesangriff auf Bremen kostete die USA-Luftwaffe 48 Bomber - Sowjetangriffe abgeschlagen

Räumung des Kuban-Brückenkopfes ungehindert vollendet - Schwerste bolschewistische Verluste in 8 Monaten

Am 7. Oktober, das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am mittleren Dnepr, an der Brückenspitze, südlich von Gomel und westlich von Znamjanka wurden in mehreren Kämpfen feindliche Streitkräfte abgewiesen. Am mittleren Dnepr wurden im Gegenangriff ein Sowjetregiment vernichtet. Südlich von Kijew wurden die feindlichen Panzerkräfte auf dem Dnepr gebrochen. Die feindlichen Streitkräfte wurden in mehreren Kämpfen vernichtet. Die feindlichen Streitkräfte wurden in mehreren Kämpfen vernichtet.

In der vergangenen Nacht griffen britische Bomberverbände erneut Bremen und Hannover an. Dabei erlitten insbesondere die Stadt Hannover beträchtliche Schäden. Luftverteidigungskräfte brachten 15 Bomber zum Absturz.

Zusammen mit sieben über dem besetzten Westgebiet und über dem Atlantik abgeschossenen Flugzeugen verloren die Briten und Nordamerikaner innerhalb der letzten 24 Stunden 107 meist viernormale Flugzeuge.

Im Verlauf ebendieser Luftkämpfe und durch Flakartillerie wurden 48 feindliche Flugzeuge, meist viernormale Bomber, abgeschossen.

Die unter Befehl des Generalleutnants Angereit lebenden Verbände der deutschen Luftwaffe haben an den erfolgreichen Abwehrkämpfen des Meeres und an der reibungslosen Durchführung größten Anteil. Transportverbände haben sich bei der Verlegung und späteren Zurückführung der Truppen erneut ausgezeichnet. In treuer Wehrhaftigkeit kämpften Verbände der rumänischen Luftwaffe unter dem Generalmajor Gheorghiu an der Seite ihrer deutschen Kameraden. Verbände der Kriegsmarine unter der Führung des Viceadmirals Kretschmer führten zusammen mit Bionieren des Meeres die gezielte Bekämpfung des feindlichen U-Bootwesens durch und haben sich hierbei und bei der Räumung rühmlich bewährt. Seidete deutsche Seestreitkräfte führten in hängiger Einsatzbereitschaft die Küsten des Bionierwesens und wehrten zahlreiche von See her unternommene Angriffe der Sowjets ab.

Bremen in Stunden der Bewahrung

Von Kriegsberichtler Herbert Löhnerfeld

Ein Propagandaschlagwort unter feindliche Luftangriffe auf die Stadt Bremen am Europa gezogen und es in eine weitere verwandelt; aber es habe verheimlicht, dass es ein solches Ding überhaupt gibt, das von der Erde verdrängt werden sollte. Die von der Erde verdrängt werden sollte. Die von der Erde verdrängt werden sollte.

Starke nordamerikanische Fliegerverbände drangen am gestrigen Tage in die Deutsche Bucht ein und griffen Bremen an.

Die deutsche Luftverteidigung erzielte einen erheblichen Abschlag. 48 Bomber wurden vernichtet, zahlreiche weitere schwer beschädigt.

Der Tagesangriff auf Bremen kostete die USA-Luftwaffe 48 Bomber - Sowjetangriffe abgeschlagen

Räumung des Kuban-Brückenkopfes ungehindert vollendet - Schwerste bolschewistische Verluste in 8 Monaten

Am 7. Oktober, das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am mittleren Dnepr, an der Brückenspitze, südlich von Gomel und westlich von Znamjanka wurden in mehreren Kämpfen feindliche Streitkräfte abgewiesen. Am mittleren Dnepr wurden im Gegenangriff ein Sowjetregiment vernichtet. Südlich von Kijew wurden die feindlichen Panzerkräfte auf dem Dnepr gebrochen. Die feindlichen Streitkräfte wurden in mehreren Kämpfen vernichtet. Die feindlichen Streitkräfte wurden in mehreren Kämpfen vernichtet.

# Butbad der Bolschewiken im geräumten Tschernigow

## Entsetzliches Gemetzel der NKWD-Funktionäre unter der zurückgebliebenen ukrainischen Bevölkerung

Bremen, 9. Oktober. Über ein leuchtendes Bild, das die Sowjets bei der Befreiung der Stadt Bremen durch ihre Wehrmachtsgesunden geräumten Tschernigow unter der ukrainischen Bevölkerung anzeigte, berichtet die deutsche Wehrmacht. Nach mehreren übereinstimmenden Berichten aus Tschernigow wurde dort nach dem Einmarsch der Wehrmacht der NKWD-Funktionäre unter der ukrainischen Bevölkerung ein Gemetzel verübt. Die NKWD-Funktionäre wurden in der Stadt zusammengeführt und nach Tschernigow transportiert. Dort wurden sie in einem großen Hofraum in der Stadt zusammengeführt und nach Tschernigow transportiert. Dort wurden sie in einem großen Hofraum in der Stadt zusammengeführt und nach Tschernigow transportiert.

Der Tagesangriff auf Bremen kostete die USA-Luftwaffe 48 Bomber - Sowjetangriffe abgeschlagen

Räumung des Kuban-Brückenkopfes ungehindert vollendet - Schwerste bolschewistische Verluste in 8 Monaten

Am 7. Oktober, das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am mittleren Dnepr, an der Brückenspitze, südlich von Gomel und westlich von Znamjanka wurden in mehreren Kämpfen feindliche Streitkräfte abgewiesen. Am mittleren Dnepr wurden im Gegenangriff ein Sowjetregiment vernichtet. Südlich von Kijew wurden die feindlichen Panzerkräfte auf dem Dnepr gebrochen. Die feindlichen Streitkräfte wurden in mehreren Kämpfen vernichtet. Die feindlichen Streitkräfte wurden in mehreren Kämpfen vernichtet.

Die Tagesangriffe auf die Städte Tschernigow und Kijew wurden durch die deutsche Luftverteidigung ergebnislos abgewiesen. Die deutsche Luftverteidigung erzielte einen erheblichen Abschlag. 48 Bomber wurden vernichtet, zahlreiche weitere schwer beschädigt.

Die deutsche Luftverteidigung erzielte einen erheblichen Abschlag. 48 Bomber wurden vernichtet, zahlreiche weitere schwer beschädigt.





Rund um den Roland

Sonderzuteilungen für Bremen

Bremen, 10. Oktober
Das Reichsernährungsministerium hat...

Schulunterricht für kranke Kinder

Mit Zustimmung des Reichsernährungs-
ministeriums wird Kindern, die nachweislich...

Elternvermahnungen

Die Freitag, 8. Oktober ausgefallene Eltern-
vermahnungen der Oberschule für Mädchen...

Die Verheiratheten

Die Verheiratheten für das Kriegsjahr 1943
wurden am 17. Oktober im Gauverwaltungs-

Keine Zurückhaltung von Waren

Keine Zurückhaltung von Waren
in Ausweichländern

Neues Leistungsabze

Neues Leistungsabze
für Handwerk und Handel

Der Rundfunk von heute

Der Rundfunk von heute
8-9.30: Bonn, Baden, Köln...

Die Heren von Spök

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Anerkennung des Führers für die Haltung im Gau

Der Gauleiter vor dem Politischen Führerkorps der NSDAP...

„Der Sieg wird unter uns“ — so lautet die Devise, unter der in diesen Tagen...

In dem Schluß seiner Ansprache stellte der
Gauleiter folgende Sätze: So wahr ich dieser...

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

„Der Gauleiter stellt dann die Frage: Wo
sind wir heute?“

Das geht auch Dich an!

Dein Volk steht im Kampf um Sein oder
Nichten. Das ist auch dein Kampf um deine...

Hanseaten

Alexander Georg Mosle, ein ehrbarer Bremer Kaufmann

Aus den Generationen, die in unserer
Zeit leben und mit uns zu leben haben...

Die Heren von Spök

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Die Heren von Spök
Roman von Maria Verchenbreiter

Unser Hansi  
Eine Bremer Mühlweiberin erzählt uns nach einem Zertouring auf unsere Dampfschiffahrt...

Die Oberweser-Dampfschiffahrt

Seit 60 Jahren in Familienbesitz — Eine Jubiläumfahrt von Hameln aus

Mus Anlauf des 60jährigen Bestehens der Oberweser-Dampfschiffahrt... Die Oberweser-Dampfschiffahrt hat seit 60 Jahren in Familienbesitz...

Zur kommenden Rattenbekämpfung in Bremen

Die gegenwärtige Rattenplage in Bremen... Zur kommenden Rattenbekämpfung in Bremen...

Stillegelegte unbereifte Personenwagen aufs Land

NSKK-Motorgruppe Nordsee stellt Bereitung zur Verfügung... Stillegelegte unbereifte Personenwagen aufs Land...

Unter dem Heubelsader

Arbeits-Bremen. Zünftige Ostpreußen... Unter dem Heubelsader...

Das zeitgemäße Rezept

Die Brandmalde liefert uns... Das zeitgemäße Rezept...

Ein Leben für die Oper

Am 130jährigen Geburtstag von Giuseppe Verdi am 10. Oktober... Ein Leben für die Oper...

Henrich George 50 Jahre alt

Staatschauspieler und Intendant des Schiller-Theaters... Henrich George 50 Jahre alt...

Croser Abend mit Gerhard Calderer

Zu dieser Veranstaltung waren alle die... Croser Abend mit Gerhard Calderer...

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

1923-Kalender  
Ostpreußen  
Ostpreußen  
Ostpreußen

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Deutscher Rundfunk  
Jeverlä  
Ein dunkles Kapitel  
Heimatgeschichten

Wiederdeutsche Rundschau  
Jeverländer an England verkauft  
Ein dunkles Kapitel unserer Heimatgeschichte  
Der Verkauf von Jevern war nicht der einzige, der im 18. Jahrhundert seine Unterwerfung an England verkaufte. Verschiedene weitere Jeverländer haben sich ebenfalls an England verkauft. So hat im Jahre 1763 die Insel Jever an England verkauft. Die Insel Jever ist heute ein Teil der Inseln der Friesen. Der Verkauf von Jevern war nicht der einzige, der im 18. Jahrhundert seine Unterwerfung an England verkaufte. Verschiedene weitere Jeverländer haben sich ebenfalls an England verkauft. So hat im Jahre 1763 die Insel Jever an England verkauft. Die Insel Jever ist heute ein Teil der Inseln der Friesen. Der Verkauf von Jevern war nicht der einzige, der im 18. Jahrhundert seine Unterwerfung an England verkaufte. Verschiedene weitere Jeverländer haben sich ebenfalls an England verkauft. So hat im Jahre 1763 die Insel Jever an England verkauft. Die Insel Jever ist heute ein Teil der Inseln der Friesen.

Wiederdeutsche Rundschau  
Jeverländer an England verkauft  
Ein dunkles Kapitel unserer Heimatgeschichte  
Der Verkauf von Jevern war nicht der einzige, der im 18. Jahrhundert seine Unterwerfung an England verkaufte. Verschiedene weitere Jeverländer haben sich ebenfalls an England verkauft. So hat im Jahre 1763 die Insel Jever an England verkauft. Die Insel Jever ist heute ein Teil der Inseln der Friesen. Der Verkauf von Jevern war nicht der einzige, der im 18. Jahrhundert seine Unterwerfung an England verkaufte. Verschiedene weitere Jeverländer haben sich ebenfalls an England verkauft. So hat im Jahre 1763 die Insel Jever an England verkauft. Die Insel Jever ist heute ein Teil der Inseln der Friesen. Der Verkauf von Jevern war nicht der einzige, der im 18. Jahrhundert seine Unterwerfung an England verkaufte. Verschiedene weitere Jeverländer haben sich ebenfalls an England verkauft. So hat im Jahre 1763 die Insel Jever an England verkauft. Die Insel Jever ist heute ein Teil der Inseln der Friesen.

Bremer Klönsnack von Sonntag  
Dör den Harnmobel  
Wenn Sie ein Gelegenheitsarbeiter sind, so ist es Ihnen bekannt, dass Sie in der Regel ein paar Stunden für ein paar Groschen verdienen. Das ist natürlich nicht viel, aber es ist immerhin ein wenig Geld. Wenn Sie ein Gelegenheitsarbeiter sind, so ist es Ihnen bekannt, dass Sie in der Regel ein paar Stunden für ein paar Groschen verdienen. Das ist natürlich nicht viel, aber es ist immerhin ein wenig Geld. Wenn Sie ein Gelegenheitsarbeiter sind, so ist es Ihnen bekannt, dass Sie in der Regel ein paar Stunden für ein paar Groschen verdienen. Das ist natürlich nicht viel, aber es ist immerhin ein wenig Geld.

Was unsere Pflicht...  
Von Heinz W. Krause  
Indessen draußen Kämpfer und Soldaten einsetzen stündlich Leben, Leib und Blut, schwingen unser Hammer, säen wir die Saaten und ahnen froh: Auch unser Werk ist gut. Und wenn uns keine Stunde Rast gegeben: ein Leben für den Vaterland, ein Leben für die Freiheit, ein Leben für die Gerechtigkeit. Und wenn uns keine Stunde Rast gegeben: ein Leben für den Vaterland, ein Leben für die Freiheit, ein Leben für die Gerechtigkeit. Und wenn uns keine Stunde Rast gegeben: ein Leben für den Vaterland, ein Leben für die Freiheit, ein Leben für die Gerechtigkeit.

Unterhilfswerk  
E und H  
Bundgenossenschaft  
Deinem Volk  
Am 10. Oktober

Der Gaulleiter  
Schürmer des Mülheimdortes  
Im Jahre 1905, kurz bevor der Landtag in Mülheim a. d. Ruhr einberufen wurde, wurde der Gaulleiter Carl Schürmer als Gauleiter ernannt. Er war ein Mann von viel Erfahrung und viel Energie. Er war ein Mann von viel Erfahrung und viel Energie. Er war ein Mann von viel Erfahrung und viel Energie.

Otto Erler gestorben  
Der Dichter Otto Erler ist am 10. Oktober 1905 in Mülheim a. d. Ruhr gestorben. Er war ein Mann von viel Talent und viel Energie. Er war ein Mann von viel Talent und viel Energie. Er war ein Mann von viel Talent und viel Energie.

Deutsche Pionierarbeit in den USA.  
Der einflussreiche Mann, der die deutsche Pionierarbeit in den USA ermöglichte, war der Herrmann. Er war ein Mann von viel Talent und viel Energie. Er war ein Mann von viel Talent und viel Energie. Er war ein Mann von viel Talent und viel Energie.

Die Tätigkeit deutscher Bauern in den USA  
Die Tätigkeit deutscher Bauern in den USA ist ein interessantes Thema. Es zeigt die Anpassungsfähigkeit der deutschen Bauern an die neuen Verhältnisse in den USA. Es zeigt die Anpassungsfähigkeit der deutschen Bauern an die neuen Verhältnisse in den USA. Es zeigt die Anpassungsfähigkeit der deutschen Bauern an die neuen Verhältnisse in den USA.

Die deutsche Pionierarbeit in den USA  
Die deutsche Pionierarbeit in den USA ist ein interessantes Thema. Es zeigt die Anpassungsfähigkeit der deutschen Pionierarbeit in den USA. Es zeigt die Anpassungsfähigkeit der deutschen Pionierarbeit in den USA. Es zeigt die Anpassungsfähigkeit der deutschen Pionierarbeit in den USA.



Hand um die Welt

Ufa-Menschen, Theater, Ufa-Menschen, Theater, Ufa-Menschen, Theater...

Das internationale Schachturnier

Madrid, 4. Oktober. Das internationale Schachturnier...

Verkauf

Küchenschrank 30, Tische 10, Stühle 10...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Einbrecherjagd ohne Einbrecher

Munitionsmenge beziele eine Verwuschungskomödie

Eine Verwuschungskomödie, die sich freilich nicht in ein Drama drehen kann...

Unsere Sportschau

Schlichter Junges Boot heute in Bremerhaven...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Man muß auf diese Beobachtung die Feststellung...

Man muß auf diese Beobachtung die Feststellung machen, daß innerhalb jeder Zeigepart...

Neues Polizeiregiment des Generalkommandos...

Neues Polizeiregiment des Generalkommandos, die deutsche Polizei...

Die Gaststättenbetriebe im Kriege

Die Gaststättenbetriebe im Kriege, die Gaststättenbetriebe...

Neues Lehrerbüro für norwegische Schüler

Neues Lehrerbüro für norwegische Schüler, der abgeleitete Betrag...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

Verkauf

1000 Bücher, 1000 Bücher...

100 000 M.R. in Wien

100 000 M.R. in Wien, der Abnahmepakt...

Wolkswirtschaft

Wolkswirtschaft, die Wirtschaft...

Zukunftspole der USA-Handelskammer

Zukunftspole der USA-Handelskammer, die Wirtschaft...

Werbekarten

Werbekarten, die Wirtschaft...

Werbekarten

Werbekarten, die Wirtschaft...

Werbekarten

Werbekarten, die Wirtschaft...

Werbekarten

Werbekarten, die Wirtschaft...

Werbekarten

Werbekarten, die Wirtschaft...

Werbekarten

Werbekarten, die Wirtschaft...

Werbekarten

Werbekarten, die Wirtschaft...

